

- a) was für nicht als Vergütung für Dienstaufwand zu betrachtende Nebenbezüge die unter den betreffenden Titeln begriffenen Beamten neben ihren Besoldungen aus Staatsmitteln genießen, sowie
- b) wie viele der betreffenden Beamten vom Staate gestellte Dienstmiethwohnungen innehaben und welche Miethpreise sie dafür entrichten, auch
- c) für den Fall, daß jene Dienstmiethwohnungen vom Staate selbst erst ermiethet sind, wie hoch sich die vom Staate dafür zu gewährenden Miethzinsen belaufen;
2. unter der Voraussetzung der Erfüllung der Wünsche unter 1 die zeither den Finanzdeputationen der Kammern von der Königlichen Staatsregierung mitgetheilten sogenannten Personaletats für die Zukunft für entbehrlich zu erklären, zuzustimmen.

Dresden, am 7. Mai 1900.

Die zweite Deputation der ersten Kammer.

Georg, Herzog zu Sachsen. Beutler, Berichterstatter. von Trübschler.
von Beschwitz. von Finck. Sahrer von Sahr-Dahlen. Hempel.
Dr. Tröndlin.

264.

U n t r a g

zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation der ersten Kammer

über Tit. 13 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1900/01, die Errichtung einer Erziehungsanstalt für blinde und schwachsinige Zöglinge in Chemnitz und hierzu eingegangene Petitionen betreffend.

Eingegangen am 7. Mai 1900.

(Dekret Nr. 2, Landt.-Akten, Königl. Dekrete 2. Bd. Heft XIII.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 5 u. 6 S. 33 fg.
Antrag Nr. 168, Berichte der II. Kammer 2. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 62 S. 945.
Antrag Nr. 153, Berichte der I. Kammer 1. Bd.
Mittheilungen der I. Kammer Nr. 44 S. 364 fg.
Antrag Nr. 279, Berichte der II. Kammer 2. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 91 vom 2. Mai 1900.)

Die Kammer wolle in Uebereinstimmung mit der zweiten Kammer beschließen:

1. bei Tit. 13 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1900/01 auf die eingestellten 4333 000 M., außer den bereits für die Areal-